

Freizeitkreis wirbt um Unterstützung

vom 12. April 2011

Mehr Aktivitäten nur mit Hilfe von Spenden möglich / Erstes Trainee-Camp für ehemalige Teilnehmer der Biwak-Tage

SURENDORF | Mit dem Wunsch nach einer stärkeren Unterstützung von Seiten der Gemeindebewohner schloss Olaf Röpstorf, Vorsitzender des Freizeitkreises Schwedeneck, die Jahresversammlung in "Binges Gasthof". Aufgrund des hohen Einsparbedarfs fallen für 2011 die Zuschüsse der Gemeinde weg, "umso mehr sind wir auf die Unterstützung der Leute hier vor Ort angewiesen", so Röpstorf. Der Vorsitzende appellierte dabei insbesondere an die ältere Generation, den Verein als förderndes Mitglied mit zehn Euro im Jahr zu unterstützen. "Wir würden gerne noch aktiver werden, aber dafür brauchen wir jede Hilfe. Spenden aller Art sind jederzeit willkommen."

54 aktive Mitglieder verzeichnet der Freizeitkreis. Ein Bestand, mit dem der Vorstand sich zufrieden zeigt. Einzig über die Beteiligung an der Jahresversammlung, die mit acht Anwesenden doch eher gering ausfiel, zeigte sich der Vorstand "etwas enttäuscht". Im Zentrum der Gespräche am Sonntagabend stand neben den traditionellen Biwak-Tagen das Trainee-Camp, die große Neuerung im Angebot des Vereins. Vom 3. bis zum 9. Juli haben Kinder von sieben bis 13 Jahren auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, an dem Zeltlager im Birkenmoor teilzunehmen. Höhepunkt der Freizeit bleibt der Besuch des Hansa-Parks in der Mitte der Woche. Sechs Anmeldungen sind bereits eingegangen. Alle Interessierten finden Anmeldebögen auf der Homepage.

Für die Biwak-Tage 2010 zogen die Beteiligten eine positive Bilanz. "52 Kinder hatten bei perfektem Wetter eine Menge Spaß, damit sind wir rundum zufrieden", so der Vorsitzende in seinem Bericht. Um die Kosten der Biwak-Tage für die Teilnehmer und den Freizeitkreis 2011 möglichst gering zu halten, wagen die Veranstalter einen Versuch: Anstatt die Verpflegung extern anzuliefern, stellt sich Olaf Röpstorf in diesem Sommer selbst hinter den Herd. Das Equipment, wie Gaskocher und Töpfe, verleiht der Campingplatz Falkenstein. "Wenn es gut läuft, behalten wir das in Zukunft so bei", sagte Röpstorf.

Daniel Janke vom Biwak-Team informierte über das neue Trainee-Camp, bei dem Jugendliche ab 14 Jahren die Gelegenheit erhalten, in die Aufgabe als Betreuer bei den Biwak-Tagen reinzuschneppern. So können auch die Kinder weiter integriert werden, die zu alt für das Biwak-Lager geworden sind. Insbesondere Teilnehmer aus den Vorjahren hatten in der Vergangenheit immer wieder großes Interesse gezeigt, weiterhin ein Teil der Gruppe sein zu können. "Leider sind diese Jugendlichen mit 14 bis 15 aber noch etwas zu jung, um

die alleinige Verantwortung als Betreuer während der Biwak-Tage zu übernehmen", erläuterte Janke. Auf acht speziellen Trainee-Treffen werden nun alle interessierten Jugendlichen in die Arbeit eines Betreuers eingeführt und übernehmen die Planung der Spiele für die Biwak-Tage. Während des Sommerlagers unterstützen sie die Hauptbetreuer-Teams. Mit 16 haben diese Jugendlichen Aussicht darauf, eine Jugendleiterkarte auf Kosten des Freizeitkreises zu machen und danach als Hauptbetreuer zu arbeiten. "So hoffen wir auch, einen Betreuermangel zu umgehen", sagte Röpstorf. Am 5. Mai findet dazu eine Infoveranstaltung im Jugendtreff "Hermanns Hütte" statt.

Besondere Anerkennung sprach der Vorsitzende während der Jahresversammlung noch dem DRK Schwedeneck aus. Mit 300 Euro unterstützt der Ortsverein den Freizeitkreis und seine Biwak-Tage. "Schön, dass das DRK an uns gedacht hat - das ist, was wir brauchen", dankte Röpstorf.

Autor: Judith Pape